

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 125 (1846)

Artikel: Uebersicht der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse des Kant.
Appenzell V.R. im Jahre 1844

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seitenwände von Häusern, Schiffmühlentheile, Bieh, große Vorräthe von Scheitholz, Balken und große Bauhölzer deckten die unabsehbare Fläche des Stromes. — Aus Wörliz schreibt man: An vielen Stellen haben Dammbrüche stattgefunden und die ganze Gegend bildet eine Wasserfläche. Es ist ein herzzerreißender Anblick, von unserm hohen Thurm in einem Umkreise von 2 — 4 Stunden nichts als Wasser und mitten darin die Wohnungen von Tausenden von Menschen zu sehen. Nebst vielen preußischen Dörfern, wie Selbitz, Segrelna u. s. w., sind bei uns Schönitz, Nehsen, Horsdorf, Kau, Griesen, Münsterberg, Bockeroode, Ziebigk, Kühnau, Klixen, Baro u. s. w. überschwemmt. In den meisten Dörfern steht das Bieh bis an den Bauch im Wasser. Schafe und Schweine wohnen mit ihren Herren gemeinschaftlich auf den Dachböden. — Am 19. Februar hat in Ungarn eine furchtbare Überschwemmung maflose Verheerungen angerichtet. Namentlich hat die durch ihren großen Frucht- und Weinhandel bedeutende Stadt Miskolc mit etwa 27000 Einwohnern gelitten, wo eine große Zahl von Häusern einzürzte, eine Menge Feldfrüchte zu Grunde giengen und viele Menschen, die des Nachts in ihren Betten vom Wasser überfallen wurden, ihren Tod fanden. Dies ereignete sich in jener Stadt an demselben Tage, an welchem sie vor zwei Jahren von einer furchtbaren Feuersbrunst zum großen Theil verwüstet wurde. So groß das Verzeichniß der Überschwemmungen geworden, so ist die Zahl der aufgeführten doch noch sehr gering im Vergleich der überall her berichteten Wasserschäden. Raum dürfte ein Jahr aufzufinden sein, in welchem zwei Elemente, Feuer und Wasser, in 3 Welttheilen so furchtbare Verheerungen angerichtet haben, wie das Jahr 1845.

Wassermangel.

Während nun die meisten Länder Europas durch Wasserfluthen Schaden litten, litten die Bewohner der Hauptstadt der Türkei an Wassermangel. Bei fast gänzlichem Abgang von Quellwasser wird das Trinkwasser jeden Sommer rar, im letzten war dasselbe allmälig in der

Stadt und der Umgegend aber ganz ausgegangen, so daß es aus entfernten Orten herbeigeschafft werden mußte und ein großer Theil der halben Million Einwohner, die Konstantinopel zählt, bittern Mangel hieran hatte, der bei der großen Hitze, die daselbst Sommerzeit herrscht, Viele in große Noth versetzte.

Übersicht

der Geburten, Chen, Leichen und Vermächtnisse des Kant. Appenzell V. R. im Jahre 1844.

	Gebor.	Gestorb.	Chen.	Vermächtnisse.
				fl. kr.
Urnäsch	76	65	28	152 48
Herisau	287	267	53	957 12
Schwellbrunn	74	75	22	645 44
Hundweil	43	50	17	322 42
Stein	56	42	6	82 —
Schönengrund	19	16	2	1032 —
Waldstatt	34	26	13	261 —
Teufen	137	118	17	254 24
Bühler	37	36	5	108 6
Speicher	81	80	20	1313 24
Trogen	69	75	21	2262 48
Rehetobel	58	86	8	844 58
Wald	56	65	12	344 30
Grub	22	30	6	141 30
Heiden	58	58	18	3960 36
Wolfshalden	57	60	17	714 48
Luzenberg	24	18	5	2171 36
Walzenhausen	57	45	14	654 —
Reute	25	24	7	183 42
Gais	85	52	19	538 —
	1355	1288	310	16945 48

Mehr geboren als gestorben 67 Personen.

* * *

Im Jahre 1844 sind im Kanton St. Gallen 2786 männliche und 2553 weibliche Kinder geboren worden; dagegen starben 2314 männliche und 2323 weibliche Personen; also mehr geboren als gestorben 702. Im 80. Jahre und darüber starben 133. Die Einwohnerzahl beträgt 163,376, unter welchen 2134 mehr weibliche als männliche Personen.